Literatur & Sprache

Klasse 10–11 (AT: 5.–6. Oberstufe, CH: Gym 3)

Begleitmaterial zum Roman
„Wer träumt für uns“
von Nora Feld

norafeld.com | kontakt@norafeld.com

Dieses Material darf frei im Unterricht verwendet, kopiert und angepasst werden.
Eine Quellenangabe (Nora Feld, norafeld.com) wird erbeten.

Einführung

„Wer träumt für uns“ von Nora Feld ist ein politisch-philosophischer Roman, der im Deutschland des Jahres 2038 spielt. Das Buch eignet sich hervorragend für den Literaturunterricht, da es klassische Erzählstrukturen mit hochaktuellen Themen verbindet: Künstliche Intelligenz, Demokratie, Manipulation und die Frage, wer in einer technologisierten Gesellschaft die Macht hat.

Die folgenden Unterrichtseinheiten sind für 6–8 Doppelstunden konzipiert und können modular eingesetzt werden.

Einheit 1: Einstieg und Textverständnis

Lernziele

- Den Roman in seiner Grundstruktur erfassen (Figuren, Setting, Konflikt)
- Den Unterschied zwischen Erzähler und Figur verstehen
- Erste Hypothesen zur Handlung formulieren

Aufgaben

A1) Lest das erste Kapitel „Prognose“ (Leseprobe auf norafeld.com/leseprobe). Beschreibt die Protagonistin Mara Levin in drei Adjektiven und begründet eure Wahl mit Textstellen.

A2) Der Roman beginnt mit dem Satz: „Die Kaffeemaschine wusste es vor ihr.“ Was verrät dieser Satz über die Welt, in der die Geschichte spielt? Schreibt eine kurze Analyse (150 Wörter).

A3) Erstellt eine Figurenkonstellation für die im ersten Kapitel genannten Personen. Wer steht in welcher Beziehung zueinander?

Einheit 2: Erzählperspektive und Sprache

Lernziele

- Die Erzählperspektive (personale Erzählsituation) analysieren
- Stilmittel erkennen und ihre Wirkung beschreiben
- Inneren Monolog und erlebte Rede unterscheiden

Aufgaben

A4) Aus welcher Perspektive wird erzählt? Belegt eure Antwort mit drei Textstellen. Welche Wirkung hat diese Perspektive auf den Leser?

A5) Analysiert das Stilmittel der Ironie in Maras Gespräch mit Staatsminister Weidner. Wo sagt Mara etwas, das sie nicht so meint – und wie erkennt man das?

„Das klingt nach Demokratie. Aber ich verstehe, dass die Unterscheidung nicht immer offensichtlich ist.“

– Mara zu Weidner

A6) Schreibt den Moment, in dem Mara die Frage „Was wäre, wenn ein System nicht entscheidet, sondern zuhört?“ formuliert, aus der Perspektive eines allwissenden Erzählers um. Was verändert sich?

Einheit 3: Figurenanalyse

Lernziele

- Literarische Figuren mehrdimensional charakterisieren
- Figurenentwicklung (statisch vs. dynamisch) erkennen
- Dialoge als Mittel der Figurencharakterisierung verstehen

Aufgaben

A7) Erstellt einen Steckbrief für Mara Levin: Alter, Beruf, Werte, Stärken, Schwächen, innerer Konflikt. Nutzt nur Informationen aus dem Text.

A8) Vergleicht Mara und Viktor Halden als Gegenspieler. Erstellt eine Tabelle: Was will jede Figur? Welche Mittel setzt sie ein? Was ist ihre Weltanschauung?

A9) Rollenspiel: Spielt das Gespräch zwischen Mara und Weidner im Kanzleramt nach. Eine Person ist Mara, eine Person ist Weidner. Was sagen die Figuren zwischen den Zeilen?

Einheit 4: Kreatives Schreiben

Lernziele

- Eigene literarische Texte im Stil des Romans verfassen
- Perspektivwechsel als Schreibtechnik anwenden
- Fiktionale und reale Elemente verbinden

Aufgaben

A10) Schreibt ein zusätzliches Kapitel: Mara trifft zehn Jahre nach den Ereignissen des Romans eine ehemalige POLIS-Nutzerin. Was erzählt diese Person? (400–600 Wörter)

A11) Verfasst einen Tagebucheintrag von Halden am Abend nach seiner ersten Begegnung mit Mara auf der Münchener Konferenz. Was denkt er wirklich über sie?

A12) Schreibt einen Nachrichtenartikel aus dem Jahr 2038 über die Einführung von POLIS. Achtet auf journalistischen Stil, Zitate und die Darstellung verschiedener Perspektiven.